



- 1 Kundenspezifische Sondergetriebe der Marke DesignGear.
- 2 Mit PowerGear erhalten Kunden leistungsfähige Winkelgetriebe in Highspeed-Ausführung.
- 3 Hochdynamisches Servowinkelgetriebe DynaGear.

AUFWÄRTS MIT INNOVATIONEN

MS-GRAESSNER – Seit fünf Jahren nimmt MS-Graessner mit seinen Kegelradgetrieben wieder mächtig Fahrt auf. Dazu wurde das Unternehmen von Grund auf neu aufgestellt. *von Michael Kleine*

Nach der Finanzkrise 2009 startete der heutige Geschäftsführer Michael Stadler beim Getriebespezialisten MS-Graessner eine Verkaufsoffensive. »Unser Motto war: Der Markt ist das Maß aller Dinge, und nur er bestimmt unser Handeln. Seitdem haben wir uns entwickelt, neu positioniert und vieles anders gemacht. Auch bei unseren Kunden ist ja vieles im Wandel.« Maßnahmen waren neue, qualifizierte Mitarbeiter, eine verkürzte Time-to-Market und damit besseren Zutritt zum Markt und jedes Jahr ein neues Produkt. Es galt, Reserven für neue Maschinen und Eigenkapital aufzubauen, damit Substanz entsteht, mit der das Unternehmen weiter bestehen kann. »Zudem haben wir einen universellen Innovationsprozess initiiert«, fährt Stadler fort. »Wichtige Stichworte sind Energieeffizienz und Nachhaltigkeit, außerdem stellen wir

den Menschen in den Mittelpunkt und versuchen Brücken zu schlagen zwischen Kunden, unseren Abteilungen und den Mitarbeitern. Wenn der Mensch vernünftig arbeitet, arbeitet auch das Produkt vernünftig. Bei allem Wandel spielt auch die 60-jährige Erfahrung eine wichtige Rolle, die die Grundlage ist, um Neues zu schaffen und Gutes zu bewahren und mit den Kunden Hightech-Projekte auf Augenhöhe zu realisieren.« MS-Graessner entwickelt gemeinsam mit den Kunden Getriebelösungen, die helfen sollen, kommende Herausforderungen zu bewältigen. Sie werden in der Robotik und der Automation eingesetzt, um den Arbeitsalltag zu verbessern und die Herstellung und Montage von Produkten zu vereinfachen; Sondergetriebe in der Medizintechnik helfen während der Rehabilitation. Insgesamt hat es viele neue Produktentwick-

lungen gegeben sowie Veränderungen in Produktionsabläufen und -technologien. Vieles dreht sich bei MS-Graessner um Innovationen, technologische Neuerungen genauso wie neue Verfahren und Lösungsstrategien. »Bei der Verzahnung zum Beispiel erreichen wir in den Winkelgetrieben einen Wirkungsgrad von bis zu 98 Prozent. Daneben kümmern wir uns auch um den technischen Fortschritt von Lagern, Dichtungen und Schmierstoffen, sodass das Endprodukt Getriebe optimal auf die jeweilige Applikation angepasst ist und darüber hinaus auch einen interdisziplinären Ansatz bei MS-Graessner erfüllt«, sagt Michael Stadler. Dazu hat das Unternehmen auch die Produktion aufgerüstet. In den Werkhallen stehen neue Schleifmaschinen, auch speziell für die Verzahnung, sowie moderne Montageplätze und Prüfstände. »Wir setzen auf

eine hohe Fertigungstiefe. So können wir High-End-Produkte bieten, die vor der Bearbeitung mit KISSsoft, Gleason oder Gearfox berechnet und ausgelegt werden.«

Leistungsfähige Produkte

Ein Produktbeispiel sind die Winkelgetriebe der Reihe PowerGearHS. Sie wurden entwickelt, um in leistungsfähigen Elektromotoren hohe Drehzahlen mit vernünftigen Drehmomenten rechtwinklig zu übertragen. Das flache zweistufige Winkelgetriebe KS TwinGear wird in Werkzeugmaschinen als Master-Slave-Anwendung mit Ritzel und Zahnstange eingesetzt. Es überträgt hohe Drehmomente mit großer Präzision.

Speziell auf hohe Werte bei Energieeffizienz und Nachhaltigkeit ausgelegt ist das hochübersetzte und sehr kompakte Hypoid-Winkelgetriebe DynaGear D115 mit $i=30:1$ in einer Stufe, das vor allem in Automation und Robotik seine Stärken ausspielt. Es verbraucht weniger Energie im zyklischen Betrieb als Schneckengetriebe und erfüllt alle strengen Verordnungen.

Neben dem Standardprogramm nehmen individuelle und energieeffiziente Winkelgetriebekonzepte der Marke DesignGear eine wichtige Stellung im Unternehmenskonzept von MS-Graessner ein. Die Sondergetriebe finden bei Anwendung in zahlreichen Branchen – egal ob hohe Übersetzungen bei kleinem Bauraum gefordert sind, Energieeffizienz für die E-Mobilität, Kleinstwinkelgetriebe für die Medizintechnik oder nur ein Winkelgetriebe, das hohe Drehzahlen und hohes Drehmoment rechtwinklig überträgt.



»Wir bieten unseren Kunden leistungsfähige Lösungen, die sich vom Markt abheben.«

Michael Stadler, Geschäftsführer MS-Graessner

Für die optimale Auslegung und Berechnung von Antrieben kann der Kunde seine erforderlichen Applikationsdaten inklusive der geeigneten Getriebe über die hausinterne internetbasierte Software Gearfox ermitteln, dimensionieren und eine Anfrage stellen. »Auf dieser Basis bauen unsere Experten die beste Lösung für seine Anwendung, die wir zudem auf unseren Prüfständen testen. Unsere Stärke heißt Flexibilität, wir können auch mit kleinen Stückzahlen wirtschaftlich gute Kundenlösungen schaffen«, resümiert Michael Stadler.

Der Geschäftsführer kann sich gut vorstellen, in Zukunft vernetzte und umweltfreundliche Antriebslösungen fertigen zu können. »Dies wird unseren Kunden helfen, ihre Wettbewerbsfähigkeit zu steigern sowie Ressourcen und gleichzeitig Kosten einzusparen. Letztendlich wird der Markt unser Handeln in Zukunft bestimmen.«

Konkurrenz kommt natürlich auch aus Asien. »Wir spüren den harten Wind von dort, aber auch einige deutsche Unternehmen haben uns schon nachgemacht«, sagt Michael Stadler. »Die Produkte mögen gleich aussehen, aber innendrin sind wir viel bes-

ser. Darum kommen die Kunden auch aktiv auf uns zu. Wir können nicht mit den großen Herstellern mithalten, aber in unserer Nische haben wir Erfolg.«

Der Fokus wird weiterhin auf den Kegelradgetrieben liegen, zusätzlich möchte der Geschäftsführer aber auch Systeme aus Komplementärkomponenten mit anbieten. »Das kann als Vorstufe zum Beispiel ein Planetengetriebe sein oder auch ein Ritzel oder eine Zahnstange. Unterm Strich bleiben wir aber ein Getriebehersteller.«

MS-GRAESSNER

- 1955 gegründet, 120 Mitarbeiter in Dettenhausen.
- Entwicklung und Herstellung von Kegelradgetrieben. Kernkompetenzen: Verzahnung, Schleifen, Getriebemontage und Testen.
- Netzwerk von Partnern, einer ist die Stadler Antriebstechnik in Mittelstadt mit 30 Mitarbeitern, die auch zur Gruppe gehört.
- Starker Fokus auf Service: »Den Kunden so beraten, dass er das für ihn optimale Getriebe bekommt.«

www.graessner.de